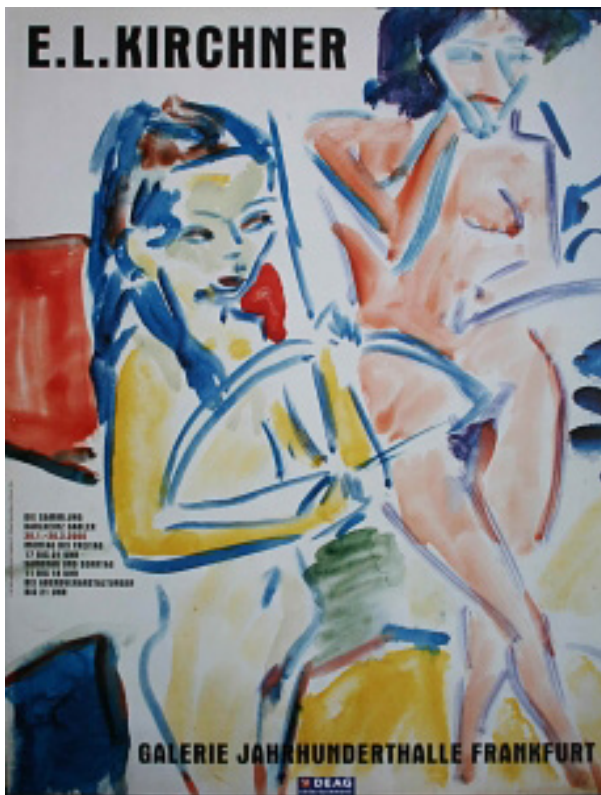


Das Plakat in Essen und der Welt - Nr. 36

Künstler der Konturen



Dass die Berliner Nacht ihre Ecken und Kanten hat, zeigte schon Ernst Ludwig Kirchner im Jahre 1914 in seinem Werk „Potsdamer Platz“. Dreiecke und Quadrate verzierten die Körper des Rotlicht-Milieus. Der einst impressionistisch geprägte Künstler setzte Konturen statt Akzente und wandelte zarte, statische Figuren in energiegeladene und schwingvolle Nachtgestalten um. Wie das Werk des außergewöhnlichen Autodidakten auf Plakat statt Leinwand aussieht, konnten Besucher im KirchnerHAUS Aschaffenburg bis zum 19. März in der Ausstellung „E.L. Kirchner im Plakat II“ entdecken.

Weitere Informationen unter:

<http://www.frankfurt-rhein-main.de/Veranstaltungen-der-Region/Kirchner-im-Plakat-II?value=2017-02-18>

Kuba zu Gast in Wien



La Habana zu Besuch in Wien. Bis zum 10. März war es möglich, in das kubanische Salsa- und Rumba-Flair einzutauchen. Der kubanische Grafiker Santos Toledo Argudin brachte Kuba nach Europa - konkret gesagt in die Urban Space Gallery - und zeigte in seiner Plakatkunst die musikalische und künstlerische Vielfalt des Landes. In mehr als 500 Plakaten und Werken lassen sich u.a. preissignierte Theaterplakate und Albumcovers für namenhafte Künstler wie Rosita Fornes oder Antonio Gades finden.

Weitere Informationen unter:

<http://news.cision.com/de/urban-space/r/ausstellung--icono-de-la-musica-cubana-ikonen-der-kubanischen-musik,c2191972>

38 Mal Frau

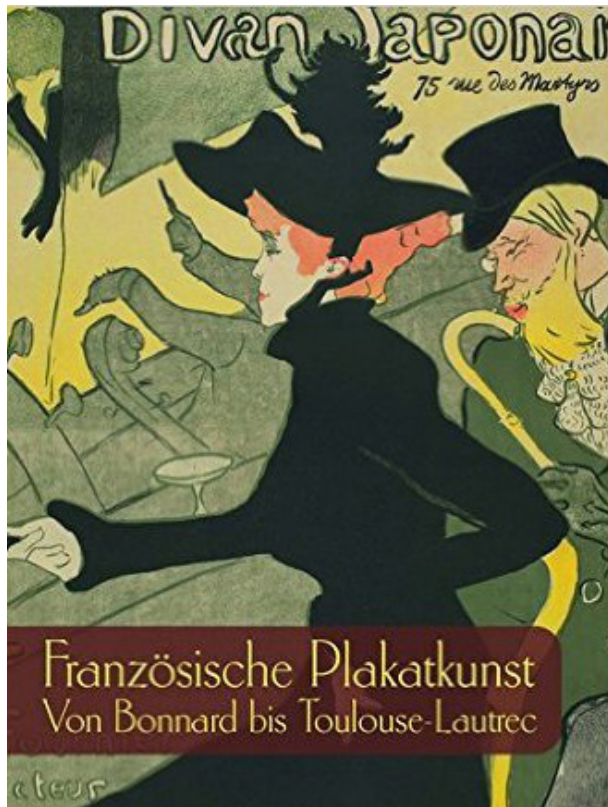


Am 8. März war Weltfrauentag! In der Schulbücherei Gunzenhausen wurde er anlässlich der Ausstellung „Wahrnehmung Frau“ bis zum 23. März fortgesetzt. Denn ein Tag reicht nicht aus, um das weibliche Wesen und ihre bedeutende Rolle in der Plakatkunst ehrenvoll zu erforschen. Was macht eine Frau zur Frau? Wie hat sich ihr Bild und ihre Stellung in der Gesellschaft im Laufe der Jahrhunderte medial gewandelt? Besucher konnten durch die Augen von Filmemachern, Fotografen und Politikern sehen und sich auf Basis der 38 ausgewählten Plakate ihr eigenes Bild machen.

Noch mehr dazu auf:

<http://www.altmuehlfranken-online.de/frauenbilder-in-der-plakatkunst>

Prints in Paris



Ein Buch der Experimente. Nein. Hier ist nicht von Chemie die Rede, sondern von Kunst. Die Kunst der Druckgrafik, die die „Chemiker“ Pierre Bonnard, Théophile-Alexandre Steinlen und Henri de Toulouse-Lautrec betrieben und meisterten. Die Avantgarde des Fin de Siècle (1890-1905). Bestellen Sie sich dieses Werk für Zuhause doch schon mal vor: Erhältlich ab dem 9. März auf Amazon!

Mehr dazu auf:

<https://www.amazon.de/Französische-Plakatkunst-Von-Bonnard-Toulouse-Lautrec/dp/3763027734>

Kunst oder Werbung?



Ist das der Strand oder kann ich weg? Am 13. Mai haben Sie ein Treffen. Nehmen Sie Ihre Urlaubserinnerungen und Ihren scharfsinnigen Kritiker mit. Denn anders werden Sie nicht beurteilen können, ob es sich bei diesen Plakaten um Kunst oder Werbung handelt. Badeanlagen, Berge und Strand. Eine Sonderausstellung im Museum Lindwurm, die Urlaubsfeeling neu definiert und die Grenze zwischen Kunst und Massenkonsum verschwinden lässt.

Mehr dazu auf:

<http://www.nordagenda.ch/Das-Strandbad-Plakat---Kunst-oder-Werbung--nordagenda-118723.html>

Stanislav Erman



Wer Stanislav Erman noch nicht kannte, hatte bis zum 19. März in der „VALUE ADDED“-Ausstellung die Gelegenheit den serbischen Creative Director kennenzulernen. Kapitalimus-kritik, personifizierte Gurken oder Kreuze. Im Köşk München erwarteten den Besucher vielerlei aktuelle Themen, die auf abstrakte Weise behandelt worden sind. Sogar Bambi war dabei! Sie haben diese außergewöhnliche mannigfaltige Ausstellung verpasst? Keine Sorge: Besuchen Sie doch einfach seine Homepage, die eine Auswahl seiner Werke zur Schau stellt!

Mehr dazu auf:

<http://s-erman.de/erman-art.de/index.html>

Aus dem Forum



Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen, hat die Einladung des Deutschen Plakat Forums e.V. am letzten Wochenende der Ausstellung wahrgenommen, um sich über die Plakatentwürfe und die Siegerplakate zur Grünen Hauptstadt Europas - Essen 2017 zu informieren. Herr Grohnert erläuterte die Entscheidung der Jury und gab detaillierte Einblicke in die Plakatgestaltung und die Wirksamkeit von Plakaten. Das Deutsche Plakat Forum e.V. vergab zusätzlich einen Preis für die Folkwangstudenten beim Plakatwettbewerb zur Grünen Hauptstadt.

Hier geht's zum Film Plakatwettbewerb „Essen Grüne Hauptstadt Europas 2017“:

<https://youtu.be/P4TE4HcYvtU>

Die Preisverleihung wurde ebenfalls in dem Video festgehalten. Beginn bei 2:30 Minuten.

Deutsches Plakat Forum e.V.

Kampstraße 57 E • 45355 Essen • Mobil: 0151/ 40 444 749

E-Mail: kontakt@deutsches-plakat-forum.de